

Ausstellung

zum 70. Jahrestag des Entzugs der Approbationen
jüdischer Ärztinnen und Ärzte
im Hörsaalfoyer des Klinikums rechts der Isar (MRI)
Ismaningerstr. 22, 81675 München

Ausstellungseröffnung:
Dienstag, 1. Juni 2010 um 17.00 Uhr
Klinikum rechts der Isar (MRI)
Hörsaal B

HEIL AUF UNWEGEN
APPROBATIONSENTZUG
1938
GEREINIGT

Einladung

zur Ausstellungseröffnung

Programm der Ausstellungseröffnung

Grußworte

Prof. Dr. Peter Gritzmann,
Vizepräsident der Technischen Universität München
Prof. Dr. Reiner Gradinger, Ärztlicher Direktor, MRI
Prof. Dr. Peter Henningsen, Prodekan, Fakultät für Medizin, TUM
Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen
Vereinigung Bayerns

Vom jüdischen Deutschen zum „fremdrassigen Element“ - Zur Verfolgung jüdischer Ärzte im Nationalsozialismus

Dr. Rebecca Schwoch, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Zerrissene Biografien - Auswirkungen der NS-Verfolgung auf das Leben einzelner jüdischer Ärzte

Linda Lucia Damskis, MA, München

72 Jahre nach dem Approbationsentzug für jüdische Ärzte - Was bedeutet „Medizin im Nationalsozialismus“ für uns heute?

PD Dr. Gerrit Hohendorf, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
der Technischen Universität München

Einführung in die Ausstellung

Dr. Hansjörg Ebell, Facharzt für psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, München

Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Johannes Ring, Studiendekan, Fakultät für Medizin, TUM

Dauer der Ausstellung:

1. - 30. Juni 2010

Weitere Informationen bitten wir, dem Falblatt zur Ausstellung zu ent-
nehmen.

Antwort

- Ja, ich komme zur Ausstellungseröffnung am 1. Juni 2010
um 17:00 Uhr, Hörsaal B, MRI

Name.....

- Anzahl der Personen

Bitte senden Sie Ihre Zusage bis zum 31.05.2010 per Fax oder E-Mail:

Fax: 089-4140-6269, E-Mail: info@meditum.de, Tel.: 089-4140-4005

„Fegt alle hinweg, die die Zeichen der Zeit nicht verstehen wollen“

NS-Ärztebund 1933

„Die gesamte Gesundheitspflege von Juden gereinigt“

Berliner Zeitungsmeldung 1939

25. Juli 2008

Eröffnung der Ausstellung zum 70. Jahrestag im Foyer der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns in München (s. Faltblatt).

Tafeln 1 bis 12

31. Januar 2009

Eröffnung der Ausstellung zum 70. Jahrestag des Approbationsentzugs der jüdischen Zahnärzte in München im Haus der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns.

Ergänzt um die Tafeln 13 bis 15 für Fritz Baron, Herbert Stein und Erich Knoche.

17. Juni 2009

Eröffnung der Ausstellung im Klinikum Nürnberg Nord – auf Initiative und nach Recherchen der Regionalgruppe der Ärzte für Frieden und soziale Verantwortung e.V. ; anschließend an mehreren Orten in Nürnberg, Fürth und Gräfenberg bis Ende Oktober 2009.

Ergänzt um die Tafeln 16 bis 20 für Ernst Nathan, Alexander Frankfurter, Jakob Frank, Irma Kraus, Theodor Katz und Ernst Seckendorf - eine späte Würdigung ihres Wirkens und tragischen Schicksals, stellvertretend für so viele im unmittelbaren Einflussbereich von Julius Streicher, Gauleiter und Herausgeber des „Stürmer“.

Weitere Orte: Kulturzentrum Gasteig München (September-Oktober 2008), Jahrestagung des Vereins Demokratischer Ärztinnen und Ärzte in Gladenbach sowie Tagung der Hellbrügge-Gesellschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München (November 2008), Lindauer Psychotherapiewochen (April 2009), Klinikum München Schwabing (März/April 2010), Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg (Mai 2010).

Nächste Stationen: Juli 2010 im BKH Ansbach (ergänzt um 1 weitere Tafel) sowie in Fürth (Bayerischer Ärztetag vom 15.-17. Oktober 2010).